

## INVESTMENTFONDS

*Superiore ist  
Sieger made in A*

WIEN. Die deutsche Stiftung Warentest testete nachhaltige Investmentfonds – insgesamt wurden mehr als 300 Fonds analysiert, die angeben, Aktien und Anleihen nach ethischen und ökologischen Kriterien auszuwählen.

Testsieger unter den nachhaltigen Rentenfonds 2017 ist der „Superior 1 – Ethik Renten“ mit der höchsten Finanztest-Beurteilung hinsichtlich Rendite und Kosten. Ebenfalls topgeratet ist in der Kategorie „Mischfonds defensiv Welt“ der „Superior 3 – Ethik“.

Die Superior Fonds wurden ursprünglich von Schelhammer & Schattera nach strengen Nachhaltigkeitskriterien kreiert, verwaltet werden sie nunmehr von der Security KAG, der Fondsgesellschaft der Grawe Bankengruppe.

## RAIFFEISEN CAPITAL M.

*Klar die besten  
Rentenmanager*

WIEN. Raiffeisen Capital Management wurde im Rahmen einer aktuellen Studie von Focus-Money und dem Institut für Vermögensaufbau (IVA) in Deutschland zum besten Rentenmanager Deutschlands gekürt.

Insgesamt wurden rund 1.200 Fonds über 13 Anlageklassen bewertet. In keiner anderen Kategorie fiel die Entscheidung – laut IVA – so klar aus wie bei den Rentenfonds: Besonders die Spitzenplatzierung des Raiffeisen-Global-Rent im 15- und 25-jährigen Zeitraum in der Kategorie „Renten international“ verhalf zu diesem Erfolg.



© www.katrin.klar.com

Ferdinand Wirth, Vorstandsmitglied Österreichischer Verband Financial Planners, erläutert Risiken der Selbstständigen.

## Es geht immer ums Geld

Selbstständige sollten nie ihre finanzielle Planung aus den Augen verlieren, denn das staatliche Sicherheitsnetz ist grobmaschig.

•• Von Helga Krémer

WIEN. Selbstständige tragen bekanntlich ein höheres finanzielles Risiko als unselbstständig Erwerbstätige – Grund genug für den Österreichischen Verband Financial Planners, eine Checkliste zu erarbeiten, Finanzregeln für Selbstständige. „Dabei gibt es Themen, die klassischerweise zu Beginn der Laufbahn auftreten, und finanzielle Aspekte, die eher gegen Ende einer selbst-

ständigen Tätigkeit zu beachten sind“, erläutert Ferdinand Wirth, Vorstandsmitglied des Österreichischen Verbands Financial Planners.

### Die Checkliste

So sei Planung (über)lebensnotwendig, und zwar vom Beginn bis zum Ende der Selbstständigkeit. Des Weiteren solle bei der Veranlagung von Vermögen auf eine hohe Sicherheitskomponente geachtet werden und immer

die Finanzen im Auge behalten werden – auch, was das Sicherheitsnetz anlangt.

„Lassen Sie sich in erfolgreichen Zeiten nicht blenden und haben Sie immer im Hinterkopf, was Sie sich längerfristig leisten können – auch dann, wenn das Geschäft aus einem nicht vorhersehbaren Grund schwächer läuft“, rät Wirth. Und: „Vertrauen Sie in ausgebildete, erfahrene Experten, die unabhängig beraten und sich weiterbilden.“



© Stephan Huger

## Steuerhinterziehungsende

Neue Richtlinie soll Steuermisbrauch verhindern.

WIEN. Die Meldepflicht für internationale Steuermodelle soll ab 2019 gelten. „Steuertransparenz fördern – Steuermisbrauch verhindern: Das ist das primäre Ziel dieser EU-Maßnahme“, sagt Iris Burgstaller, Partnerin und Leiterin TPA Kompetenz Center Internationales Steuerrecht.

Durch eine Änderung der Amtshilferichtlinie soll eine Anzeigepflicht für „Intermediäre“,

zum Beispiel Berater und Banken, kommen. Unter die Meldepflicht fallen grenzüberschreitende Steuergestaltungsmodelle bei direkten Steuern – primär der Körperschaftssteuer. Eine klare Definition von meldepflichtigen Steuermodellen fehle laut Burgstaller: „Das wird eine genaue Abgrenzung, wann eine Anzeigepflicht vorliegt, in der Praxis schwierig machen.“ (hk)